



Bezirksfraktion
Hamburg-Nord



SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Martinistr. 31/33, 20251 Hamburg | Tel. 040 462326 | info@spd-fraktion-nord.de

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

29. Mai 2016

Gemeinsamer Antrag

an den Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Langenhorner Chaussee: Nördlichsten Abschnitt: fair und angemessen gestalten

Die Langenhorner Chaussee im nördlichen Bereich zwischen Knoten Stockflethweg und Kreisel Ochsenzoll soll nach dem Willen der Verkehrsbehörde überplant werden. Entsprechende Planungsentwürfe in vier Varianten wurden am 25.04.2016 im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel vorgestellt.

Alle vier Varianten wiesen Schwachstellen auf. Bei zwei der Varianten müssen teils über hundert Jahre alte Straßenbäume fallen; eine davon ist die ortsbildprägende Kastanie am Eingang des Schmuggelstieg.

Die beiden anderen Varianten sehen für den Radverkehr eine Führung auf dem Hochbord vor. Diese ist nach aktuellen Erkenntnissen der Unfallforschung für Radfahrende nicht so sicher wie Radfahrstreifen oder Schutzstreifen, da sie dort nicht im unmittelbaren Blickfeld des Kraftverkehrs auf der Fahrbahn sind. Zusätzlich sollen die Gehwege bei zumindest einer dieser Varianten schmaler sein als vorgeschrieben. Eines haben allerdings alle vier Varianten gemeinsam: Sie sichern bevorzugt dem motorisierten Verkehr mit einem insgesamt dreispurigen Ausbau großzügig Platz zu.

In einer früheren Stellungnahme (Drs. 20-1406, [1]). führte die Verkehrsbehörde aus, dass an der Langenhorner Chaussee eine Verbreiterung der Gehwegflächen vorgesehen sei sowie auf Grundlage des „Radwegechecks“ das Ziel verfolgt werde, auch den Belangen des Radverkehrs gleichberechtigt mit anderen Verkehrsarten gerecht zu werden. Hierbei solle besonders beachtet werden, dass mit einer Steigerung des Radverkehrs zu rechnen sei. Ziel sei es, für alle Verkehrsarten eine gleichermaßen sichere und bedarfsgerechte Lösung zu finden.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss vorbereitend für die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord lehnt die Pläne der Verkehrsbehörde ab, die Langenhorner Chaussee im nördlichen Bereich zwischen Stockflethweg und Kreisel Ochsenzoll (Norderstedt) dreispurig auszubauen.
2. Das Vorsitzende Mitglied wird gebeten, sich bei der zuständigen Fachbehörde stattdessen für eine Überplanung der Langenhorner Chaussee in ihrer Gesamtheit einzusetzen, die dem Ziel einer größeren Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, auch diejenigen, die mit Rad oder zu Fuß unterwegs sind, gerecht wird. Die Pläne sollen dem zuständigen Regionalausschuss vorgestellt werden.
3. Für die Langenhorner Chaussee, inklusive des genannten Teilstücks, soll die im Fuhsbüttler Abschnitt der Alsterkrugchaussee gefundene Lösung des Rückbaus der bislang unecht vierspurigen Fahrbahn auf nur noch eine Spur je Fahrtrichtung mit beidseitigen separaten Radfahrstreifen Vorbild sein.

Für die SPD-Fraktion

Jörg W. Lewin
Thomas Kegat

Für die GRÜNE Fraktion

Michael Werner-Boelz
Carmen Wilckens
Thorsten Schmidt

[1] sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1002838